

2-Tagesworkshop „Schreib-Werkstatt und Teambildung“
Personalräte PLEdoc, 10./11.Mai 2010 in Haltern am See

Tag 1

9.30 Uhr Come together – kurze Vorstellung / Programmübersicht /

9.45 Uhr BLOCK 1 – *Neugier statt Ablage ,P'*

Sichten (und Umformulieren) von internen und externen Einladungen,
Ankündigungen –
was wollen wir öffentlich machen, was nicht
was muss inhaltlich rein, welche Punkte sollen auffallen,
was zu vermeiden ist

ca. 11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr BLOCK 2 – *Tisch-Steil-Vorlage*

Übung:
Anfertigung von „lesereifen“ Zusammenfassungen aus umfangreicheren
Originalmaterialien oder externen Vorlagen

Anschließendes Vortragen in der Gruppe

ca. 12.30 Uhr Mittagsbuffet

14.00 Uhr BLOCK 3 – *wie es Andere (gut) machen*

Eigene Beispiele von Betriebsratsmagazinen analysieren

Ca. 15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr BLOCK 4 - *Das (Online) Betriebsrats-Brett*

Wie sind Aushänge zu gestalten –
was wird wem wie (online) zugestellt

Abschließende Auswertung des Tages und Wünsche für Tag 2

Tag 2

9.00 Uhr BLOCK 5 – *Vom Ohr in die Hand*

Schriftliches Erfassen von Sachverhalten aus mündlichen Präsentationen

2 Übungen:

Je 3 Minuten Redevortrag mitschreiben und Ummünzen der Ergebnisse in eigenen Vortragstext

- a) zur Wiedergabe vor den Kollegen
 - b) in einen druckreifen Artikel der BR-Zeitung oder externe Publikation
- Ergebnisse werden vor der Gruppe vorgetragen

dazwischen Kaffeepause

ca. 12.30 Uhr Mittagsbuffet

14.00 Uhr BLOCK 6 – *„Stiel-Blüthen“ – ein Brief an die Konzernleitung*

Was gern falsch gemacht wird, wenn man es besonders gut machen will

14.30 Uhr BLOCK 7 – *Pressemitteilungen, Online-Auftritt*

Wie man Journalisten erreichen und vom Thema überzeugen kann

Online – Website und Mailings überprüfen

Intranet, Newsletter, Blogs

FeedBack-Aktionen

Ggfs. Übung

Schreiben einer kurzen Pressemitteilung o.ä.

Ca. 15.15 Kaffeepause

- 16.00 Uhr Abschlussbesprechung
- 16.15 Uhr Evaluationsbögen ausfüllen und Teilnahmebestätigung

Seminarende gegen 16.30 Uhr

Der gesamte Seminarablauf sollte als kreativer Interaktionsprozess und nicht als Frontal-Unterrichtsveranstaltung mit Referent verstanden werden. Nur so können wir den Aspekt der Teambildung für den Betriebsrat wirklich fördern.

Bei einigen Arbeitseinheiten würde ich auch auf Themen wie ‚Argumentieren – Präsentieren – Überzeugen‘ eingehen.